

# **Die Konsumentenpreise auf dem Prüfstand**

## **Was tut die EU, wo steht die Schweiz?**

**Montag, 29. Oktober 2007, KKL Luzern**

Programmentwurf vom 10. Oktober 2007

Das schweizerische Preisniveau gibt Anlass zu heftigen Diskussionen. Insgesamt sind die schweizerischen Konsumentenpreise höher als im EU- Durchschnitt. Allerdings gibt es grosse Unterschiede zwischen den verschiedenen Branchen. Zudem sind die Preise in den EU-Mitgliedstaaten vielfach unterschiedlich. Welche politischen Anstrengungen zur Senkung des Preisniveaus unternommen werden sollen, ist in der Schweiz umstritten. Dabei spielen die Marktliberalisierung und -deregulierung, das Wettbewerbsrecht, die vorgesehene Einführung des Cassis de Dijon-Prinzips sowie die zur Diskussion stehende Zulassung von Parallelimporten eine wichtige Rolle.

Mit dem Eintritt internationaler Einzelhandelsketten in den Schweizer Markt verschärft sich der Wettbewerb zusätzlich. Die Entwicklung beschränkt sich dabei nicht nur auf den Lebensmittelmarkt, sondern erstreckt sich auch auf den Fachhandel.

Darüber hinaus befindet sich auch die Landwirtschaft zunehmend unter Liberalisierungsdruck. Die schweizerische Agrarpolitik steht vor einer weiteren Reform (AP 2011). Dazu gehört insbesondere auch die Anpassung der agrarpolitischen Stützungsinstrumente an die sich wandelnden europäischen und globalen Rahmenbedingungen.

Vorsitz: **Gabi Huber**, Nationalrätin

<b>A</b>	<b>GRUNDLAGEN</b>
----------	-------------------

**1.1. Die Rolle des Wettbewerbs für die Wirtschaftsentwicklung**

13.00 **Jean-Daniel Gerber**, Staatssekretär EVD; Direktor, SECO sowie Direktion für Aussenwirtschaft  
*Perspektiven der Marktliberalisierung in der Schweiz*

13.25 **Carl Baudenbacher**, Präsident des EFTA-Gerichtshofs, Professor für Privat-, Handels- und Wirtschaftsrecht, Universität St. Gallen  
*Einige Gedanken zum EG- und EWR-Binnenmarkt*

**1.2. Der Beitrag des Wettbewerbsrechts**

13.50 *Das Wettbewerbsrecht der EU und der Schweiz*  
Expertengespräch zwischen

- **Walter Stoffel**, Präsident, Wettbewerbskommission
- **Bernhard Heitzer**, Präsident, Bundeskartellamt Deutschland

Moderation: **Roland von Büren**, Professor für Wirtschaftsrecht, Universität Bern

**1.3. Konsumentenpreise im internationalen Vergleich**

14.40 **Peter Hofer**, CEO IHA-GfK  
*Ein Vergleich der Schweizer Konsumentenpreise mit dem Ausland*

14.55 Pause

**Gabi Huber**, Nationalrätin

<b>B</b>	<b>PREISWIRKSAME MECHANISMEN IM EUROPÄISCHEN KONTEXT</b>
----------	--

**1.4. Das Cassis de Dijon-Prinzip**

15.30 **Octavien Ginalski**, GD Unternehmen und Industrie, Europäische Kommission  
*The Cassis de Dijon-Principle: Experience in the EU (e/f)*

15.50 **Heinz Hertig**, Leiter Ressort Nichttarifarisches Massnahmen,  
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO  
*Die Umsetzung des Cassis de Dijon-Prinzips in der Schweiz*

16.10 *Podiumsdiskussion mit Einbezug des Publikums*

- **Thomas Pletscher**, Mitglied der Geschäftsleitung, economiesuisse
- **Peter Grünenfelder**, Staatsschreiber, Kanton Aargau
- **Werner Hug**, Delegierter des Verwaltungsrates, Hug AG; Vize-Präsident FIAL (Föderation der schweizerischen Nahrungsmittelindustrien)

Moderation: **Synes Ernst**, Redaktor, Handelszeitung

**1.4. Schutz des Geistigen Eigentums und Zulassung von Parallelimporten**

16.50 **Jens Gaster**, Gewerbliches Eigentum, GD Binnenmarkt,  
Europäische Kommission  
*Der Schutz des Geistigen Eigentums und die Zulassung von Parallelimporten aus der Sicht der EU*

17.10 **Felix Addor**, Mitglied der Direktion, Rechtskonsulent und Leiter der Abteilung  
Recht & Internationales, Institut für Geistiges Eigentum  
*Der Schutz des Geistigen Eigentums und die Zulassung von Parallelimporten aus der Sicht der Schweiz*

17.30 *Podiumsdiskussion mit Einbezug des Publikums*

- **Felix Addor**
- **Thomas Cottier**, Professor für Europa- und Wirtschaftsrecht,  
Universität Bern
- **Thomas Cueni**, Generalsekretär, Interpharma
- **Roger Zäch**, em. Professor für Privat-, Wirtschafts- und Europarecht,  
Universität Zürich; Vizepräsident, Wettbewerbskommission

Moderation: **Synes Ernst**, Redaktor, Handelszeitung

18.20 **Gabi Huber**, Nationalrätin  
*Schlusswort*

Schluss des Symposiums

\* Anfrage

Vorsitz: Urs W. Studer, Stadtpräsident von Luzern

<b>C</b>	<b>AGRARPOLITIK UND KONSUMENTENPREISE</b> <b>Akteure – Streitpunkte – Argumente</b>
----------	--

19.00 **Urs W. Studer**, Stadtpräsident von Luzern  
*Begrüssung*

19.05 **Doris Leuthard**, Bundesrätin, Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements EVD  
*Die schweizerische Agrarpolitik und ihre Auswirkung auf die Konsumentenpreise*

19.30 **Peter Michael Schmitz**, Professor für Agrar- und Wirtschaftspolitik, Universität Giessen; Mitglied des Fachbeirats des Bundesministeriums für Landwirtschaft  
*Agrarpolitik, Märkte und Preise: Der europäische Rahmen*

19.55 *Podiumsdiskussion, gegebenenfalls unter Einbezug anwesender Experten*

- **Reiner Eichenberger**, Professor für Finanzwissenschaft, Universität Fribourg
- **Hansueli Loosli**, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Coop
- **Rudolf Strahm**, eidgenössischer Preisüberwacher
- **Hansjörg Walter**, Präsident, Schweizerischer Bauernverband

Moderation: **Ellinor v. Kauffungen**, Journalistin; Moderatorin; Medien-Dozentin, MAZ – Die Journalistenschule der Schweiz Luzern und Zürcher Hochschule Winterthur ZHW

21.00 Schluss, anschliessend offizieller Empfang von Kanton und Stadt Luzern mit Buffet-Diner für ReferentInnen, Gäste und Tagungspartner (Panoramafoyer, KKL Luzern)